

Wolfsburg

iPads und Notebooks für Lehrkräfte

[04.10.2021] Für ihre Lehrkräfte an den Schulen hat die Stadt Wolfsburg jetzt mehrere iPads und Notebooks bestellt. Die Geräte wurden mit Mitteln aus dem DigitalPakt Schule angeschafft.

Die Stadt Wolfsburg hat jetzt für die Lehrkräfte an ihren Schulen 234 Notebooks und 1079 iPads bestellt. Wie die Stadt berichtet, erfolgte im Vorfeld der Beschaffung eine enge Absprache mit den Schulen. Die Lehrkräfte können künftig mit Leihgeräten Unterricht vorbereiten und digitale Unterrichtsformen durchführen, unabhängig davon, ob dieser Unterricht in der Schule oder als Distanzlernen stattfindet. Der Schulträger binde die von ihm beschafften Geräte in die Infrastruktur für die Schulen ein.

Aufgrund der Covid-19 Pandemie habe die Bundesregierung den mit den Ländern geschlossenen DigitalPakt Schule um die Zusatzvereinbarung Leihgeräte für Lehrkräfte erweitert. Von den zusätzlich bereitgestellten 500 Millionen Euro entfallen auf die Stadt Wolfsburg und ihre Schulen 769.000 Euro. Bereits 2020 seien durch den Schulträger aus dem Sofortausstattungsprogramm schulgebundene Leihgeräte für Schülerinnen und Schüler mit Bedarf 1.222 Tablets zu Kosten von rund 776.000 Euro beschafft und über die Schulen an Schülerinnen und Schüler verliehen worden, die in ihrem Haushalt auf kein mobiles Gerät zugreifen können. Die Geräte seien geliefert worden und werden aktuell durch die Schul-IT des Geschäftsbereichs Schule konfiguriert, sodass nach den Herbstferien die Auslieferung beginnen könne.

Iris Bothe, Stadträtin für Jugend, Bildung und Integration, erläutert: „Ich freue mich, dass damit in absehbarer Zeit auch alle Lehrkräfte in Wolfsburg über ein persönliches digitales Gerät verfügen können. Bereits im April 2020 hat der Rat der Stadt unseren Medienentwicklungsplan für die Jahre 2020 bis 2024 verabschiedet. Darin ist vorgesehen, dass Lehrkräfte wie Kinder und Jugendliche mit persönlichen mobilen digitalen Geräten flexibel in der Schule wie zu Hause arbeiten können.“

Laut der Stadt Wolfsburg sei seit Mai 2020 die Grundlage hierfür die Bildungsplattform wobila mit verschiedenen Diensten wie dem Lern-Management-System itslearning und der Videokonferenzlösung BigBlueButton. In den Schulen kommen die Nutzenden mit den mobilen Geräten über das gesicherte wobila-WLAN ins Internet. Aktuell werden die LAN- und WLAN-Strukturen in verschiedenen Schulgebäuden weiter ausgebaut.

(th)

Stichwörter: Schul-IT, Wolfsburg, DigitalPakt Schule